

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosititz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Auf ein Wort

■ Verabschiedung und Dank für die ausscheidenden Damen und Herren Stadträte

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 9. Juni 2024 haben Sie mit Ihren Stimmen einen neuen Stadtrat gewählt. Überrascht musste ich begreifen, dass auch die kommunalen Wahlentscheidungen von politischen Stimmungen der „großen Politik“ geprägt waren. Die Verteilung sowie die Anzahl der einzelnen Stimmen für die Kandidaten spiegelten nicht ausreichend wider, welche Verdienste sich Stadträte mit einer konstruktiven Politik in den letzten Jahren erworben haben oder welche sonstigen langjährig ehrenamtlichen Tätigkeiten Kandidaten ausüben. Es ist bitter, dass offenbar konkrete Leistungen vor Ort für Wahlentscheidungen kaum mehr eine Rolle spielen! Leider sind von 18 Mitgliedern des Stadtrates zukünftig nur 4 Frauen, obwohl in diesem Jahr deutlich mehr Frauen als früher kandidiert haben. Wird so eine lebendige und vielfältige Stadtgesellschaft befördert und gestärkt?

Ich hoffe, dass eine konstruktive und sachbezogene Verwaltungsarbeit des Stadtrates in Zukunft möglich ist. Wie ich bereits ausführte, ist ein Stadtrat kein Parlament. Ein Stadtrat ist Teil der Verwaltung! Die Entscheidungen des Stadtrates wirken sich unmittelbar auf die Entwicklungen unserer Stadt aus und Entscheidungs- bzw. Gestaltungsspielräume sind durchaus vorhanden! Ich erwarte, dass sich alle neu gewählten Damen und Herren Stadträte dieser Verantwortung bewusst sind. Ich erwarte aber auch, dass sie mit ihrem persönlichen Auftreten ihrer Bedeutung als Repräsentanten der Bürgerschaft der Stadt Lommatzsch bewusst sind und im Gesamtinteresse der Stadt handeln! Ich möchte anmerken, dass ich als Bürgermeisterin in diesem Gremium nur eine Stimme habe!

Nach 19 Jahren erfolgreicher Stadtentwicklung möchte ich ganz klar sagen: Ich habe keine Kraft mehr, das Geschaffene mit dem gleichen Einsatz zu verteidigen, den ich aufbringen musste, um die Stadt mit ihren Ortsteilen aus ihrem Schuldenberg zu befreien und den Investitionsstau zu beheben. Vielleicht erinnert sich der eine oder andere von Ihnen noch an das Erscheinungsbild der Stadt Lommatzsch mit ihren Dörfern im Jahr 2005. Vielleicht sind Ihnen die damaligen finanziellen Fesseln noch im Kopf. Ich habe keine Kraft mehr, den in 19 Jahren aufgezeigten Weg für einer sachgerechte, finanziell vernünftige und für die Stadt nachhaltige sowie zukunftsfähige Kommunalpolitik gegen permanente Widerstände aus dem Stadtrat zu verteidigen! Die Verantwortung für die Stadtentwicklung muss letztlich der Stadtrat tragen. Die Bürgerinnen und Bürger werden mit deren Entscheidungen leben müssen! Ich wünsche mir deshalb eine Kommunalpolitik, die zukünftig von einem positiven, optimistischen und realistischen Geist geprägt wird und Zusammenhalt zeigt.

Die Wahlperiode 2019 bis 2024 wurde vermutlich am meisten durch die anspruchsvollen Jahre der Corona-Pandemie bestimmt. In dieser Zeit traten vier Stadträte aufgrund der Corona-Politik auf verschiedenen politischen Ebenen aus ihren jeweiligen Fraktionen aus. Trotzdem war die Arbeitsfähigkeit des Gremiums jederzeit gewährleistet. Auch der Dialog mit Bürgern und das Anhören/Aushalten von gegensätzlichen Meinungen der Gesellschaft waren für alle Beteiligten herausfordernd. Wir haben das alles im Rückblick aber gut gemeistert.

Wichtige Stadtrats-Entscheidungen waren u.a.:

- Ausbau des schnellen Internets für die Stadt und die Ortsteile mit Glaserfaser (Breitbandausbau)
- Sanierung der Fenster der Oberschule Lommatzscher Pflege
- Sanierung der Fenster im Hort der Grundschule Lommatzscher Pflege
- Sanierung des Ehrenmals auf der Meißner Straße und der Grabstätten der jüdischen KZ-Häftlinge auf dem Friedhof in Dörschnitz
- Ersatzbeschaffung von drei Fahrzeugen für den Bauhof sowie eines für die Verwaltung und den Stadtbus für Vereine
- Brandschutzmäßige Ertüchtigung und Austausch der Datenleitungen im Rathaus Lommatzsch
- Umbau der Gebäude Frauenstraße 4/6 zum Verwaltungsdepot
- Aufstellung von verschiedenen Bauleitplänen z.B. für die Mertitzer Straße oder das Rodeland sowie Außenbereichssatzungen z.B. in Marschütz und Löbschütz, um private Investitionen zu ermöglichen sowie Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Erneuerung von Ortsbeleuchtungen, u.a. in Zöthain, Birmenitz, Churschütz, Trogen, Grauswitz
- Beschluss zur Ersatzbeschaffung von zwei Tanklöschfahrzeugen für die FFW
- Ausbau der Digitalisierung und Umsetzung des „Digitalpakets des Bundes“ in der Grund- und Oberschule Lommatzscher Pflege
- Sanierung des Daches in der Kita auf der Raubaer Straße 6
- Privatisierung der Brache auf der Bahnhofstraße
- Sanierung von Abwasserleitungen in Lommatzsch, u.a. Meißner Straße und Gartenstraße
- Umgestaltung des Stadtmuseums zum Terence-Hill-Museum
- Instandsetzung der Zaunanlage am Sportplatz Promenadenweg und der Heizungsanlage in der Sportbaracke
- Instandsetzung von Straßen und Wegen, z.B. Zöthainer Leichenweg, Ortslage Altlommatzsch
- Wiederherstellung des Glomaci-Brunnens auf dem Markt nach mutwilliger Zerstörung in der Silvesternacht 2021/2022 dank umfangreicher Spenden der Bürgerschaft sowie Einrichtung eines Kulturfonds zur Umsetzung kultureller Projekte aus der Bürgerschaft
- Rekommunalisierung des Schützenhauses
- Festlegung von Prioritäten zur Schaffung von Freizeitanlagen und Beginn der Umsetzung, z.B. mit Ballfangzaun am Promenadenweg
- Abschluss einer Zweckvereinbarung mit Nossen zur Umsetzung eines Kommunalen Energiemanagements
- Anbau eines Sozialgebäudes an das FFW-Gerätehaus Wachtnitz
- Beschluss eines Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und Wiederaufnahme in das Stadtsanierungsprogramm von Bund/Land „Lebendige Zentren“ sowie der Beschluss zum Abschluss eines ersten Fördervertrages mit bis zu 500.000 €.
- Beschluss zum Abschluss von Verträgen gemäß EEG § 6 und zugleich Ablehnung einer sonstigen Mitgestaltung

Auf ein Wort

am Repowering Projekt Windkraftanlagen auf dem Tummelberg, Nichtzulässigkeitsbeschluss eines Bürgerbegehrens dazu

- Beschluss zu den Haushaltssatzungen/Haushaltsplänen in den Jahren 2019 bis 2024 sowie die mittelfristige Finanzplanung
- Unzählige Entscheidungen zur Erteilung gemeindlicher Einvernehmen für private Baumaßnahmen und zur Nichtausübung von Vorkaufsrechten

Insgesamt waren die letzten Jahre für alle Damen und Herren Stadträte sicher persönlich herausfordernd und arbeitsintensiv. Es wurden in 85 Sitzungen 662 Beschlüsse gefasst sowie mehrere zusätzliche Arbeitsgespräche durchgeführt. Jeder im Stadtrat hat unzählige Stunden Lebenszeit ehrenamtlich für unsere Stadtgemeinschaft eingebracht. Dafür spreche ich allen Damen und Herren Stadträten im Namen der Stadt Lommatzsch meine Anerkennung aus. Nun möchte ich die ausscheidenden Damen und Herren Stadträte verabschieden.

Aus der Fraktion der Freien Wähler scheidet aus:



Lutz Proschmann, erstmals 2014 gewählt (nach Austritt Horst Bieber ab Juni 2015)

Als ehemalige Stadträtin der Freien Wähler und zuletzt fraktionslos



Christine Gallasch, seit 2009 im Gremium.



Stefan Weisz, seit 12/2016 (Nachrücker nach Ausscheiden von Frau Bayerl im Gremium)

Ebenfalls als fraktionsloser Stadtrat scheidet aus



Alexander Pomplun, seit 2019 im Gremium

Aus der Fraktion der CDU scheidet aus:



Peter Rennert, seit 2014 im Gremium



Günter Eichhorn, seit 2004 im Gremium

Aus der Fraktion der FDP scheidet aus:



Christian Lau, erstmals 2009 gewählt



Ulf Bielitz, seit Mai 2024 im Gremium und



Janine Grellmann, seit 2019 im Gremium.



Ich danke allen ausscheidenden Damen und Herren Stadträten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Ich hoffe, alle bleiben gesund und weiterhin voller Schaffenskraft. Denjenigen, die zudem in Vereinen aktiv sind, wünsche ich auch zukünftig viel Freude am Ehrenamt. Vielleicht werden wir den einen oder die andere auch in weiteren Projekten wiedersehen. Herzliche Dank und alles erdenklich Gute für die persönliche Zukunft!

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ausgabe 13
5. Juli 2024

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitz, Proitz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses 662-87/2024 vom 12. Juni 2024 über die Feststellung der Jahresrechnung 2018 der Stadt Lommatzsch

Gemäß § 88c Abs.2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) stellte der Stadtrat den geprüften Jahresabschluss 2018 der Stadt Lommatzsch in seinen Bestandteilen Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Vermögensrechnung (Bilanz) 2018 unter der Beschlussnummer: 662-87/2024 in seiner Sitzung am 12. Juni 2024 fest.

Der Jahresabschluss liegt gemäß § 88c Abs. 3 SächsGemO während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Lommatzsch, Zimmer 8, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus.

Dr. Maaß
Bürgermeisterin

INFORMATIONEN AUS DEM STADTRAT

Lommatzsch hat gewählt

Die Wahlbeteiligung zur Kommunalwahl lag bei 69 %, somit ist das Wahlergebnis der Wille der Mehrheit der Lommatzscher Bürger und Bürgerinnen.

Erst am 15. März diesen Jahres gründete sich unsere Bürgerliste Lommatzscher Pflege(n) Demokratie und wir konnten auf Anhieb 915 Stimmen auf uns vereinen, das sind 11,7 % aller Stimmen. Wir werten das als großen Erfolg. Es war unser Ziel, zwei Stadträte im neuen Rat installieren zu können, und das haben wir erreicht. Dana Kuhnert als langjährige Stadträtin wird wieder in dieses Gremium einziehen. Sie hat einen Zugewinn von 56 Stimmen gegenüber ihrer Wahl von 2019 erreichen können, Lohn für konstruktive und erfolgreiche Arbeit im Rat. An ihrer Seite wird Bodo Schurig erstmalig ein Mandat für den Stadtrat erhalten.

Ohne Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, liebe Unterstützer und ohne all die Menschen, die es einfach gut mit uns meinen, wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen. Darum vielen herzlichen Dank für Ihr und Euer Vertrauen in uns! Danke für alle Hilfe und Unterstützung!

Wir stehen zu unserem klaren Bekenntnis zu Demokratie und Toleranz und für respektvollen Umgang miteinander. Unser Versprechen: Wir werden alles daransetzen, um das, wofür wir stehen, in die Kommunalpolitik einfließen lassen zu können.

Bitte bleiben Sie uns gewogen!

Bürgerliste Lommatzscher Pflege(n) Demokratie

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0.

In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

INFORMATIONEN AUS DEM STADTRAT

■ Die Wählervereinigung Freie Wähler Lommatzsch e.V. sagt DANKE

Zum Wochenmarkt in Lommatzsch am 06.06.2024 gab es auf dem Marktplatz eine Bratwurstverkostung. Zahlreiche Gäste des Lommatzscher Wochenmarktes haben unseren Stand besucht.

Während der Verkostung der leckeren Bratwurst kam es zu sehr interessanten Gesprächen und die Spendenbox füllte sich. Die Wählervereinigung bedankt sich bei allen Spendern, welche die Jugendfeuerwehr Lommatzsch damit unterstützen. Es ist eine schöne Summe zusammengekommen. Als Überraschung werden wir Ihre Spenden zum Tag der offenen Tür und 60jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Lommatzsch am 10.08.2024 überreichen.

Unser zweiter Dank geht an die Wählerinnen und Wähler der Stadt Lommatzsch, die unsere 14 Kandidaten mit 2.527 Stimmen als stärkste Fraktion in den neuen Stadtrat am 09.06.2024 gewählt haben. Für die nächsten fünf Jahre stehen Ihnen wiedergewählte und neue Stadträte für anstehende kommunale Themen zum Wohle unserer Einwohner und Unternehmen zur Verfügung. Kommen Sie auf uns zu.

Wir sind gespannt auf diese neue Zeit.

Der Vorstand der Freien Wähler Lommatzsch e.V.



■ 10 Jahre Stadtrat – Aus-Aus- das Spiel ist aus!

Diesen Ruf des Reporters von 1954 bedeutete den Weltmeistertitel für Deutschland. Nein, nein es geht hier ausnahmsweise mal nicht um Fußball. Aus-aus bedeutet für mich das Ende meiner 10-jährigen Arbeit als Stadtrat in der Stadt Lommatzsch, in meiner Stadt Lommatzsch. Die neue Wahl am vergangenen



Wahl-Sonntag sah auch mich unter den Verlierern, den Unterlegenen. Wenn auch nur wenige Stimmen zur Wiederwahl fehlten. Das ist schon knapp. Und wer mich als Mensch und auch als Sportler kennt:“ das tat schon weh!“

Mit ein wenig Abstand schaut man nun zurück auf das was man hinterlassen hat, woran man mitgearbeitet hat. Denn eins ist doch klar. So eine Arbeit im Stadtrat kann

nie Einer allein, da gibt es nur alle zusammen, oder? Meistens war es auch so, wenn es auch unterschiedliche Meinungen und Auffassungen zu den einzelnen Themen gab.

Ich erinnere mich gut daran wie gleich zu Beginn meiner Zeit die Sporthalle in der Grundschule fertiggestellt wurde. Thomas de Maiziere und Gerd Mackenroth mit an unserer Seite. Ein tolles Erlebnis, hatte ich mir doch die Unterstützung der Vereine und besonders des Sports “auf die Fahne“ geschrieben. Das ging ja gut los! Natürlich gab es auch viel Routinearbeit in den zehn Jahren, die musste auch gemacht werden, wurde sie auch, und das gewissenhaft. Ein weiterer Meilenstein für mich persönlich war die Einweihung der neuen Flutlichtanlage auf dem Sportplatz. Tolle Bedingungen jetzt für unsere Sportler, besonders in der Winterzeit. Es sollte der erste Schritt Richtung Kunstrasenplatz

sein. Die Planung für diesen lief auch gut an, bis die Untere Wasserbehörde im Landratsam einen Strich durch die Planungen machte. Hochwassergefahr am „Keppritriver“! Schaut euch doch mal das Rinnsal auch nach den kürzlichen Regenfällen an-einfach lächerlich diese Begründung. Auch beim Stadtbad mussten meine Mitstreiter und ich eine Niederlage einstecken. Dazu hatten wir uns auch mit dem Stadtrat in Leisnig getroffen um Erfahrungen auszutauschen. Die Gründe hierfür sind wohl finanziell hausgemacht! Dies waren aber alles sogenannte freiwillige Aufgaben für die Kommune.

Bei den Pflichtaufgaben sah es wohl anders aus. Ich will hier nur auf eine eingehen, den Neubau der Feuerwehr in Wachnitz. Hier hatte ich persönlich eine andere Meinung. Und ich bin auch heute noch dafür, eine zentrale Wache zuzubauen, bzw. die Lommatzscher Wehr so auszubauen, dass sie die Aufgaben mit übernehmen kann. Mit der FFW in Neckanitz haben wir doch in Zukunft das gleiche Problem! Schaut euch doch die Besetzung des neuen Rates an! Hier stand ich allein auf weiter Flur im Rat. OK., dass muss ich akzeptieren. Dass ich aber infolge dieses Standpunktes, dieser Meinung, im Netz verbal angegriffen und von manchem Lommatzscher nicht mehr begrüßt werde, macht mich schon nachdenklich. Freie Meinungsäußerung steht doch im Grundgesetz, gilt das nicht für Stadträte, Bürgermeister usw.? Dass tat mir sehr weh! Viele andere Kommunalpolitiker erleben zur Zeit das gleiche Desaster.

Ich scheid nun aus, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Bürger der Stadt haben gewählt! Dass akzeptiere ich. Hoffen wir, dass die Neubesetzung es besser macht, zumindest wenigstens genauso gut. Die Aufgaben werden nicht geringer. Ihr werdet in mir einen kritischen Beobachter haben, macht eure Aufgaben zum Wohle der Lommatzscher Bürger, zum Wohle der Lommatzscher Vereine, zum Wohle aller in unserem Land!

*Peter Rennert
Stadtrat a.D.*

Weitere Informationen aus Lommatzsch und Umgebung unter
www.lommatzsch.de

■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....
Adresse

.....
Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation. **Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041.** Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt. Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das **Pflegeheim in Lommatzsch ein genereller Sperrvermerk.** Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Badbus ist wieder unterwegs

Seit dem 24.06. fährt der Badbus wieder ins Schwimmbad nach Riesa. Los geht es am Busbahnhof bei sommerlichen Temperaturen in Lommatzsch 09:30 Uhr, zurück geht es vom Bad 15 Uhr. Die Fahrt ist wie immer kostenfrei, der Eintritt liegt bei 3,50€ für Schüler und 5€ für Erwachsene.

Termine:

08.07.2024
10.07.2024
15.07.2024
17.07.2024
22.07.2024
24.07.2024
29.07.2024
31.07.2024

Ihre Stadt Lommatzsch
Öffentlichkeitsarbeit



■ Unser Lommatzsch Wochenmarkt

■ 11.07.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Krugielka	Obst, Gemüse
Fa. Gerlach	Nachtwäsche
Fa. Hüttmann	Tücher, Küchenzubehör aus Holz ...

■ 18.07.2024

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf	Backwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Löbus	Kaffee, Haushaltwaren
Fa. Weidner	Schuhe
Fa. Anders	Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen
Frau Müller, Frau Klose



■ Wir gratulieren

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Bentley Kopenhagen
18.05.2024

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Adé, du schöne Kindergartenzeit!

Für unsere 43 Vorschulkinder der Wichtel-, Raupen- und Schmetterlingskinder heißt es nun bald Abschied nehmen, denn der Schulanfang rückt immer näher.

Ein erlebnisreiches, buntes Vorschuljahr geht zu Ende und so standen vom 10.06. - 12.06.24 unsere Gruppen-internen Abschlussfahrten an. Dieses Jahr fuhren wir mit dem Bus nach Riesa in den Kloster-Tierpark. Bei einer Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über die dort lebenden Tiere. Wir durften sogar eine Babyeule streicheln und beim Füttern der Zwergotter zuschauen. Im Sonnenschein auf einer Decke ließen sich alle das mitgebrachte Essen aus dem Rucksack schmecken. Der schöne Spielplatz lud uns dann zum Schaukeln, Klettern und Toben ein.



Ein besonderes Highlight war die Mäuserutsche, die uns wie in einem Mäusegang ganz schnell und im Dunkeln nach unten zu den Mäusen sausen ließ. Nach einem Rundgang durch den Park folgte noch das Streichelgehege. Neben dem Streicheln der kleinen Ziegen und Schäfchen lagen Bürsten bereit, mit denen wir den Tieren ganz sanft über den Rücken streicheln konnten. Vielen Dank an die Mitarbeiter des Kloster-Tierparks für die interessante und kindgerechte Führung.

Der Bus brachte uns wieder wohlbehalten am frühen Nachmittag zurück nach Lommatzsch. In der Vorschule wartete auf jedes Kind ein leckerer Eisbecher. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Edeka Richter für die Eisspende! Etwas müde, aber glücklich über den tollen erlebnisreichen Tag wurden dann alle Kinder von ihren Eltern abgeholt.

Am Donnerstag derselben Woche startete dann unser Zuckertütenfest. Wegen der unsicheren Wetterprognose fanden alle Stationen im Vorschul- und Hortbereich statt. Doch das störte niemanden. Heute nun konnte jedes Vorschulkind zeigen, dass es fit für die Schule ist. Auf einem Laufzettel in Form einer Zuckertüte sammelten wir Stempel und machten uns im Anschluss auf die Suche nach dem Zuckertütenbaum. Wie strahl-

ten da alle Kinder- augen, als er endlich in Sichtweite war! Voller Stolz nahm jeder seine Zuckertüte in Empfang. Hier geht ein Dankeschön an die Frauen der Lesbar, welche die Zuckertüten wieder mit viel Liebe gefüllt haben.

An diesem Abend trafen sich alle Kinder der Vorschule im Kindergarten auf der Raubaer Straße. Wir machten einen gemeinsamen Rundgang durch die Krippe und Kindergarten ... da, wo für viele Kinder alles begann.

Aber der Abend war noch längst nicht zu Ende. Wir wollten noch alle in der Vorschule übernachten. So manches Kind hatte ein Kribbeln im Bauch und es kostete etwas Überwindung, sich von Mama und Papa zu trennen. Es war ein echt schönes Erlebnis, abends gemeinsam mit seinen Freunden einen Film anzuschauen und dann neben den besten Freunden und der Erzieherin einzuschlafen und wieder aufzuwachen. Susi Villmow hat uns zur Übernachtung beim Abendbrot neben Pizza mit Nudeln und Tomatensoße bestens versorgt und am nächsten Morgen ein zauberhaftes Frühstück bereitet, was keine Wünsche offen ließ. Danke liebe Susi! Danke auch an alle Eltern, für alle mitgebrachten Zutaten.

Wir bedanken uns nun bei allen Eltern, besonders den Elternvertretern, die immer unsere Ansprechpartner und Vermittler waren. Danke für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung bei all unseren Aktivitäten. Danke, dass wir mit Euren Kindern eine wunderschöne Zeit verbringen konnten.

Unsere Kindern alles Liebe und Gute, einen schönen Schulanfang und einen guten Schulstart.

Das Team der Vorschule



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Zirkusprojekt im Kinderhaus Sonnenschein

Erstmals wurde im Kinderhaus Sonnenschein ein Zirkusprojekt mit dem Zirkus Mondial durchgeführt. Das Projekt erstreckte sich vom 3.6. bis 5.6.2024. Ziel des Projektes war es, alle Kinder von 3 bis 6 Jahren zu beteiligen und mit Interesse und Begeisterung künstlerische Übungen und kleine Shows mit Tieren zu erlernen. Der Abschluss des Projektes war am Mittwoch den 5. Juni, indem die kleinen Künstler eine Zirkusvorstellung für alle Eltern und Teils Großeltern darboten. Diese Zirkusvorstellung fand von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Manege statt, welche im Gelände des Kinderhauses aufgebaut war. Die Vorstellung war ein großer Erfolg für die kleinen Künstler und den Zirkusleuten. Auch die Besucher im proppenvollen Zelt, hatten viel Freude an den Darbietungen der kleinen Künstler. GS



AUS DEN EINRICHTUNGEN

*Sommer, Sonne, Ferienspaß,
hohe Berge, grüne Wälder oder kühles Nass.
Den Ranzen in die Ecke gestellt,
mit Freunden plaudern unterm Himmelszelt.*

Endlich sind sie da, die Tage und Wochen zum Ausschlafen, zum Spielen, Verreisen und Freunde treffen.

Nach einem anstrengenden und sehr kurzen, aber auch erlebnisreichen Schuljahr hat sich jedes Kind diese Zeit verdient.

An dieser Stelle sei ein Dankeschön an alle gerichtet, die uns dieses Jahr unterstützt und begleitet haben. Das sind nicht nur die Lehrerinnen und Mitarbeiter/innen sowie Erzieherinnen und Erzieher, sondern auch

- die Elternvertreter/innen,
- die Honorarkräfte, welche bei uns mit ganz viel Engagement die Ganztagsangebote durchführten,
- Frau Vetter, welche immer ein Auge auf den Schulgarten hatte und Projekte in den Klassen durchführte,
- Frau Kuhnert, welche unsere Schulbibliothek wieder auf Vordermann brachte, diese regelmäßig aktualisiert sowie Les- und Schreibprojekte durchführte,
- die Oberschüler, die bei unserem Sportfest mithalfen
- und letztendlich alle Eltern, die sich für die Belange der Schule engagierten, Wandertage begleiteten sowie die Lern- und Erziehungsarbeit unserer Kinder unterstützten.

Am letzten Schultag verabschiedeten wir nicht nur die Kinder der 4. Klasse, sondern auch unsere FSJ-lerin Sarah Gayko, welche nun auf den Geschmack gekommen ist und gern Grundschullehrerin werden möchte. Dafür drücken wir ihr ganz fest die Daumen und wünschen ihr viel Glück!

Auch Frau Heinitz, unsere Elternratsvorsitzende sagten wir auf Wiedersehen. Sie hielt immer alle Fäden in der Hand und gewährleistete stets die Verbindung von Schule und Elternhaus, klärte Unstimmigkeiten und bereitete so manche Höhepunkte mit großem Einsatz vor. Dafür sei hier noch einmal ein besonderes Dankeschön ausgesprochen!



Doch nun wünsche ich allen Kindern eine erlebnisreiche und erholsame Ferienzeit!

K. Dietze
Schulleiterin GS
Lommatzsch
Pflege



Schulanmeldung für das Schuljahr 2025/26 für Lommatzsch mit OT, ehem. Gemeinde Leuben-Schleinitz und linkselbischer Teil von Diera-Zehren

Liebe Eltern der Schulanfänger 2025/26,

wir bitten Sie, Ihre Kinder, welche im Zeitraum vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 geboren sind, anzumelden. Das gilt auch für Kinder, die im Schuljahr 2024/25 zurückgestellt wurden bzw. vorzeitig eingeschult werden sollen.

Die Anmeldung ist, sofern Sie nicht das alleinige Sorgerecht haben, grundsätzlich von beiden Elternteilen zu unterschreiben. **Ausnahmen sind dort möglich, wo beide Personensorgeberechtigte miteinander verheiratet sind und mit dem Schulanfänger in einer gemeinsamen Wohnung leben.**

Bei nicht verheirateten Eltern oder getrennt lebenden Eltern benötigen wir zur Anmeldung eine Vollmacht und den letzten Sorgerechtsbescheid.

Anmeldetermine:

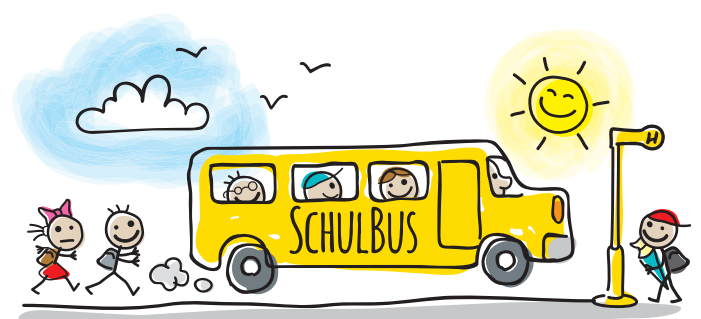
Dienstag, 20.08.2024	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mittwoch, 21.08.2024	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag, 22.08.2024	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Grundschule „Lommatzsch“, Sekretariat Zi. 3-01 (2.OG)

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und den Impfausweis des Kindes mit. Die Anwesenheit Ihres Kindes ist nicht unbedingt erforderlich.

Bei Verhinderung setzen Sie sich bitte telefonisch mit der Grundschule in Verbindung.
Tel.-Nr. 035241/52415

K. Dietze
Schulleiterin



AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Exkursion zur Gedenkstätte „Theresienstadt“

Am 13.06.2024 unternahmen die Klassen 9a und 9b unserer Schule gemeinsam die Exkursion zur Gedenkstätte „Theresienstadt“ in Tschechien. Die Exkursion fand im Rahmen des Geschichtsunterrichts unserer Schule statt, indem wir uns bereits vor der Exkursion mit den Themen des Nationalsozialismus, des Zweiten Weltkriegs und dem Holocaust auseinandergesetzt haben. Auch über die besonderen Rahmenbedingungen dieser Exkursion, wie einer angemessenen Kleidung, wie es u.a. in der Besucherordnung der Gedenkstätte steht, haben wir ausführlich gesprochen.

Gemeinsam fuhren wir am Donnerstag um 07.30 Uhr los nach Terezin (Theresienstadt). Den ersten Eindruck, den man von der Stadt und der Gedenkstätte bekommt, ist natürlich die Festungsmauern der Anlage, die bereits ab 1780 unter Kaiser Joseph II. als Festungsstadt erbaut und nach seiner Mutter Maria Theresia benannt wurden.

Von 1941 bis 1945 wurde Theresienstadt als KZ genutzt. Die eigentliche Stadt wurde zum Ghetto für Juden vor allem aus dem Protektorat Böhmen und Mähren gemacht, während die sog. Kleine Festung, eine östlich vorgelagerte Verteidigungsanlage, von der Gestapo als Gefängnis genutzt wurde.

Bevor man den Eingang zur KZ-Gedenkstätte betritt, läuft man an einer Grab-Gedenkstätte vorbei, an der man ein großes Kreuz mit einem Dornenkranz und einen großen Davidstern aufgestellt hat. Auf den Grabsteinen liegen nicht nur Blumen und Kerzen, sondern auch viele kleine Steine, was eine jüdische Tradition des Gedenkens ist, wie wir erfahren haben.

Unsere Führung begann um 11.00 Uhr. Wir wurden vom Eingangsbereich, der zur „Abfertigung“ der neuen Häftlinge diente und über dessen Eingangstor der Lagerkommandant Jöckel die

Worte „Arbeit macht frei“ hatte schreiben lassen, durch die ehemalige Festungsanlage geführt. So erfuhren wir vieles über den Lageralltag der Häftlinge in Theresienstadt, das als „Vorzeige-Lager“ für das internationale Rote Kreuz und damit die Weltöffentlichkeit errichtet wurde. Hier spielte man dem Roten Kreuz vor, dass man die Häftlinge gut behandelte und, dass sie alles hatten, was sie brauchten. All das war jedoch nur gestellt und entsprach in keiner Weise der Realität. Tausende von Häftlingen kamen durch Zwangsarbeit und die Bedingungen des Lagers ums Leben oder wurden von dort aus in die Vernichtungslager deportiert.

Die Atmosphäre war teilweise sehr beklemmend, vor allem als wir zusammen in der so genannten „Gemeinschafts-Zelle“ standen oder durch die langen, engen Gänge der ehemaligen Festungsanlage im Gänsemarsch liefen. Aber wir konnten all unsere Fragen stellen und sie wurden vom freundlichen Führungspersonal oder unseren Lehrern auch ausführlich beantwortet.

Am Schluss der Führung haben wir uns noch im Museums-Kino einen kurzen Dokumentarfilm über die Gedenkstätte angesehen und dann ging es auch schon wieder mit dem Bus zurück nach Lommatzsch.

Auf der Rückfahrt ergaben sich noch viele interessante Gespräche über das, was wir gesehen und gehört haben. Die Exkursion hat viele Eindrücke hinterlassen, von denen wir hoffen, dass sie auch andere Schulklassen in den kommenden Schuljahren haben können.

Wir möchten uns auch ganz besonders bei der Firma „FROSTA“ bedanken, die uns die Exkursion in diesem Jahr durch ihre Spende möglich gemacht hat.



In eigener Sache

So kommt der **Lommatzcher Anzeiger** zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...



Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

NEUES VON DER FEUERWEHR

Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortsfeuerwehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz



Termine

- **Feuerwehr Lommatzsch:**
Donnerstag, 18.07.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Wasserversorgung Lommatzsch
- **Feuerwehr Striegnitz:**
Freitag, 19.07.2024, 18:00 Uhr:
Gerätehaus – Wasserförderung
- **Feuerwehr Neckanitz:**
Donnerstag, 18.07.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Hydrantenkontrolle
- **Feuerwehr Wachnitz:**
Donnerstag, 11.07.2024, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Einsatzübung / Flächenbrand

Einsatz 27-2024

Tragehilfe für den Rettungsdienst

Am Donnerstag, den 13.06.2024 um 18:04 Uhr wurden die Kameraden der FW Lommatzsch durch den Rettungsdienst für eine Tragehilfe alarmiert. In der Robert-Volkman-Allee war eine Person in der Wohnung kollabiert und die Kameraden halfen mittels Tragetuch, die Person aus der Wohnung zum Rettungswagen auf die Trage zu transportieren. [MH]

Einsatz 28-2023

Verkehrsunfall B6 Klappendorf

Die Alarmierung zum Einsatz 28 im laufenden Jahr 2024 erfolgte für die Kameraden der FW Lommatzsch am Sonntagnachmittag, den 16.06. um 16:03 Uhr. Über die Funkmeldeempfänger wurde eine unbekannte technische Hilfeleistung, ausgelöst durch einen „e-call“, ein automatischer Notruf von einem KFZ in der Nähe B6, Klappendorf – Sieglitz gemeldet.

Alarmiert wurden die Feuerwehren Zehren, Lommatzsch, Striegnitz sowie der Rettungsdienst.

Durch die FW Zehren, welche zuerst bei den übermittelten Koordinaten der vermeintlichen Einsatzstelle eintraf, wurde gemeldet, dass dort nichts vorgefunden wurde.

Wenig später wurde durch die Leitstelle gemeldet, dass der Fahrzeughalter erreicht werden konnte. Es handelte sich nur um einen leichten Blechschaden. Der Einsatz der alarmierten Feuerwehren wurde daraufhin abgebrochen und die Kameraden fuhren mit den Fahrzeugen zurück in die Gerätehäuser. [MH]

Einsatz 29-2023

Gasausströmung

Nur wenige Stunden später, ebenfalls am Sonntag, den 16.05.2024 um 22:01 Uhr ertönte in Lommatzsch erneut die Sirene und bei den Kameraden informierte der Funkmeldeempfänger über den nächsten Einsatz. Gemeldet wurde in Lommatzsch in einem Wohngebäude in der Lindenstraße ein vermuteter Gasaustritt. Es sei ein beißender Gasgeruch im Treppenhaus und ein hörbares Pfeifen im Keller wahrnehmbar.

Alarmiert wurden neben der FW Lommatzsch ebenfalls die Feuerwehren Wachnitz und Zehren sowie der Rettungsdienst. Vor Ort angekommen meldeten die Lommatzsch Kameraden der Leitstelle, es sei ein leichter Gasgeruch wahrnehmbar, es werden weitere Maßnahmen und Untersuchungen durchgeführt, die Kräfte und Mittel vor Ort sind ausreichend.

Der Gasgeruch im Gebäude hatte sich rasch verflüchtigt. Es konnte keine Ursache, Leckage oder sonstiges für einen Gasaus-

tritt ermittelt werden.

Für die Feuerwehr bestand somit kein weiterer Handlungsbedarf und alle am Einsatz beteiligten Kräfte konnten diesen daher beenden. [MH]

Einsatz 30-2023

Ölspur Leuben/Scheerau

Am Sonnabend, den 22.06.2024 um 22:15 Uhr mussten die Lommatzsch Kameraden zum nächsten Einsatz ausrücken. Es war eine Nachalarmierung durch die Feuerwehr Leuben-Schleinitz wegen einer vermeintlichen Ölspur.

Während die Kameraden mit dem Löschfahrzeug LF 10 zum Einsatz nach Leuben fuhren, erkundeten weitere Lommatzsch Kameraden mit dem MTW die Straßen in der Umgebung von Lommatzsch. Die Spuren auf den Straßen führten die Kameraden nach Scheerau. Dort wurde bei einem landwirtschaftlichen Fahrzeug eine Undichtigkeit in einem Tank mit Sprühmitteln festgestellt.

Die Polizei wurde für weitere Maßnahmen nachalarmiert.

Nachdem Eintreffen der Polizei konnten die Lommatzsch Kameraden den Einsatz beenden, es bestand kein weiterer Handlungsbedarf für die Feuerwehr. [MH]

Einsatz 31-2023

PKW gegen Baum - Wachnitz

Von einem größeren Einsatz gingen alle alarmierten Feuerwehren und Rettungskräfte am Sonntag, den 23.06.2024 aus. Gegen 11:04 Uhr wurden die Kameraden der FW Lommatzsch zu einem Verkehrsunfall nach Wachnitz mit 4 verletzten Personen, eine davon eingeklemmt, alarmiert. Weitere alarmierte Feuerwehren waren die FW Wachnitz und die FW Zehren.



Einsatz 31-2024



Einsatz 31-2024

NEUES VON DER FEUERWEHR

Die Wachtnitzer Kameraden trafen kurz nach dem ersten Rettungswagen an der Einsatzstelle ein.

Vor Ort, auf der Verbindungsstraße Wachtnitz – Prosditz, war ein PKW gegen einen Baum gefahren und dann auf der Seite liegen geblieben.

Alle 4 Personen konnten sich selber aus dem PKW befreien, wobei die fragliche Person laut Funkmeldeempfänger nicht eingeklemmt war. Diesbezüglich wurden dem Einsatzleiter der FW Wachtnitz durch den RTW 3 Personen im grünen und eine Person im gelben Bereich gemeldet. Nach kurzer Sichtung des PKW konnte die Lage auch so bestätigt werden und das Hauptaugenmerk wurde auf die Betreuung der Verletzten, bis zum Eintreffen weiterer Rettungswagen und dem Notarzt, und die Absicherung der Einsatzstelle gelegt.

Infolgedessen wurden die auslaufenden Betriebsstoffe durch Ölbindemittel aufgenommen und der PKW durch die Ortsfeuerwehr Lommatzsch mit Unterlegklötzer und Abstützsysteem gesichert. Die Batterie wurde zur Sicherheit ebenfalls aus dem Fahrzeug ausgebaut, um eine mögliche Brandgefährdung auszuschließen.

Nach kurzer Rücksprache mit allen Gruppenführern wurden alle Einsatzkräfte, außer der FW Wachtnitz, zum Standort zurückgeschickt.

Drei verunfallte Personen wurden nach Meißen ins Krankenhaus zur weiteren Behandlung gefahren.

Des Weiteren wurde nach der Unfallaufnahme durch die Unfallforschung der beschädigte Baum zersägt, da die Gefahr bestand, dass dieser auf die Straße fallen würde.

Nach dem Abtransport des PKWs durch den Abschleppdienst gegen 14:10 Uhr wurde die Einsatzstelle gekehrt und von Unfallteilen befreit und an die Polizei übergeben, welche die Straße später wieder freigegeben hat. [MH/StFi]



www.feuerwehr-lommatzsch.de

Rufen Sie im Notfall immer die **112!**

Denken Sie an die 5 W-Fragen!

WO ist es passiert?

WER ruft an?

WAS ist passiert?

WIE viele Betroffene?

WARTEN auf Rückfragen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers: 11. Juli 2024

Erscheinungstermin: 19. Juli 2024

Anzeige(n)

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert:

	<p>09.08. Falco meets Michael Jackson Seebühne Kriebstein</p> <p>11.08. Das Dschungelbuch Seebühne Kriebstein</p> <p>17.08. Wechselburger Klosterklänge - Sächs. Blechbläserquintett</p> <p>30.08. Vicente Patiz - Die Jubiläumstour Trinitatiskirche Hainichen</p> <p>31.08. Leipzig Gospel Choir in concert Stadtkirche Burgstädt</p>	
<small>Foto: Kerstin Lorentz</small>	<p><small>WIKES ZUM NEUBAUER UNTER</small></p> <p>WWW.MISKUS.DE</p>	<p><small>TICKETS ONLINE KAUFEN</small></p> <p>WWW.MISKUS.DE</p>

Neue Folge | 11. Jg. | Nr. 13 | 5. Juli 2024

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Rückblick Archäologisch-heimatkundliche Fahrradtour durch die Lommatzcher Pflege 2024



Unter Leitung von Dr. Michael Strobel konnte auch 2024 wieder eine geführte Radtour durch die Lommatzcher Pflege durchgeführt werden. Die Fahrradtour ist eine etablierte Kooperationsveranstaltung zwischen der Archäologischen Gesellschaft in Sachsen e.V. (AGiS), dem Landesamt für Archäologie Sachsen, dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V., ijgd-Bundesverein e.V. und dem Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V.

Am Samstag, dem 08. Juni 2024, fand sich eine Gruppe von ca. 45 begeisterten Radfahrer*innen zur archäologisch-heimatkundlichen Fahrradtour, dieses Jahr zum Ausgangspunkt in der Gemeinde Jahnatal, ein.

Die diesjährige Tour war wieder eine Rundtour über ca. 25 km. Beginnend in Zschoitz führte die Tour u.a. über Simselwitz, Mochau und durch Döbeln.

An zehn archäologisch bzw. heimatkundlich interessanten Stationen gab es entsprechende Erklärungen, welche dem ungeschulten Auge für gewöhnlich verborgen bleiben. Auf dem Plateau des Zschoitzer Burgbergs ging es z.B. um die historische Besiedlung und Befestigung, sowie die Schaffung eines dauerhaften Schutzes für dieses bedeutende Bodendenkmal über die Ausweisung als Öko-kontofläche im Jahr 2011. Bezüglich des Stausee Baderitz, dessen Errichtung Ende der 1980er Jahre die ursprüngliche Tallandschaft fast bis zur Unkenntlichkeit überprägt hat, bekamen die Teilnehmenden Informationen zur ursprünglichen Landschaft und ebenfalls zu frühzeitlichen Besiedlungen vermittelt.

Besondere Höhepunkte waren die, dieses Mal recht zahlreichen, neuen archäologischen Funde, welche Dr. Strobel den Teilnehmenden präsentieren bzw. von welchen er berichten konnte. Einerseits konnten Blicke auf eine aktuelle Grabungsstelle geworfen werden - vom Zaun zur Baustelle der neuen Grundschule in Döbeln Ost. Unter dem ehemaligen Sportplatz, welcher dem Schulneubau weichen musste, wurden die Archäologen fündig. U.a. lassen sich bandkeramische Siedlungsspuren nachweisen. Ein solcher Fund,



trotz vormaliger Überbauung, ist vor allem durch das Prinzip der Aufschüttung bzw. Überdeckung des Baugrundes möglich. Nicht weniger aktuell waren die Ausgrabungsergebnisse auf dem Gelände von Karls Erlebnis-Dorf in Döbeln, welche den Teilnehmenden von Ausgrabungsleiter Thomas Lukas präsentiert wurden. Die Archäologen waren hier von der Voruntersuchung im Oktober 2021 bis zum Grabungsabschluss im Herbst 2023 aktiv.

Unter dem Baufeld konnte der bisher größte jungsteinzeitliche Fundplatz in Mittelsachsen freigelegt werden. Zahlreiche Grundrisse von Häusern aus verschiedenen Siedlungsphasen konnten die Archäologen im Zuge Ihrer

Grabungen nachvollziehen. Zu den besonderen Fundstücken gehört eine blaue Glasperle mit Rautenmotiv, welche als Grabbeilage freigelegt wurde. Für Glasperlen dieser Art stellt Döbeln den bisher westlichsten Fundort dar. Die archäologischen Spuren wurden in der Konzeption des Erlebnis-Dorfes berücksichtigt, indem hier ein thematischer Spielplatz, sowie eine eigene Ausgrabungs-Ausstellung unter den Attraktionen eingerichtet wurden.

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. beteiligte sich mit Informationen zur LEADER-Region Lommatzcher Pflege und der LEADER-Förderung in der neuen Förderperiode 2023-2027, dargestellt an verschiedenen Beispielen in der Gemeinde Jahnatal aus der zurückliegenden Förderperiode, wie z.B. den 2023 eröffneten neuen Spielplatz in Zschoitz am Fuße des Burgbergs.

Die Archäologisch-heimatkundliche Fahrradtour, als mittlerweile etablierte Ausflugsreihe, leistet einen wichtigen Beitrag zum Kennenlernen der regionalen Identität der Lommatzcher Pflege. Die nächste Tour für 2025 wurde bereits angekündigt. Weitere Informationen über Datum und Route werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Kleine Fotogalerie auf www.lommatzcher-pflege.de

FREIZEIT UND VEREINE

Kinder wie die Zeit vergeht!

In der Sommerpause krame ich immer so ein bisschen in der Vergangenheit. Diesmal fiel mir eine Anzeige aus dem Jahre 1999 in die Hände. Im Herbst dieses Jahres wurden auf dem Lommatzcher Sportplatz, dem Rasenplatz, die zwei neuen Auswechselbänke „in Betrieb“ genommen. Federführend beim Bau war unser „Bauleiter“ Eberhard Pöhnitzsch. Die Idee kam uns schon früher, mussten denn die Wechselspieler und Trainer bei Wind und Wetter ungeschützt im Regen stehen? Nein!

Die Konstruktion und den Stahlbau übernahm damals Johannes Wüstner von der gleichnamigen Firma auf der Königstraße. Er schweißte die Rahmen zusammen. Nun waren aber noch keine Sitze vorhanden. Eberhard hatte die Idee in Dresden bei den Verkehrsbetrieben anzufragen. So kamen wir zu den Sitzschalen. Sie dienten bis dahin als Sitze in den Tatra-Straßenbahnen. Es fehlte aber noch die Verglasung. Die sponsorte die Firma Scholl-Glastechnik aus Lommatzsch. Alles gute Qualität, die Scheiben halten heute noch!

So stehen die Bänke heute noch, ein Vierteljahrhundert, und haben so manches Hochwasser und manchen Vandalismus überlebt. Hoffen wir auf weitere 25 Jahre unbeschädigt.

Überdachte Trainerbänke auf dem Lommatzcher Sportplatz

Seit geraumer Zeit brauchen Trainer und Wechselspieler bei den Heimspielen des LSV 1923, nicht mehr im Regen stehen. Die beiden überdachten Auswechselbänke wurden von der Fa. Scholl Glastechnik gesponsert, welche auch die Glasscheiben und deren Halterungen lieferte. Die Anfertigung der gesamten Überdachung lag in den Händen der Lommatzcher Firma, Johannes Wüstner Landmaschinen-Metallbau. Im Namen des Sportvereines sei hiermit den Spendern und Ausführenden herzlichst gedankt.

Gerhard Schlechte



Beitrag aus den Lommatzcher Nachrichten,
Foto von Gerhard Schlechte

Impressionen vom Sommernachtsball des Lommatzcher Carnival Clubs am Samstag, dem 29. Juni auf der Freilichtbühne in Lommatzsch



SONSTIGES



Kleiner Rückblick der LandPartie auf einen ereignisreichen Juni 2024

Kurz hintereinander waren für zwei große Veranstaltungen Zeitabläufe, Verköstigungen, Mitmachaktionen und vieles mehr zu planen und auszuführen. Unser Lieblingsprojekt der offene Garten Nossen und Umgebung und die Teilnahme am Bürgerfest, fanden auf zwei hintereinander folgenden Wochenenden statt. Das hat unsere kleine Truppe viel Kraft gekostet. Schließlich sollte der Landfrauengarten auch etwas für das Auge hermachen und nicht nur der Ort für Wissensvermittlung sein.



Landfrauengarten im Apfelweg 73 in Nossen



Der Jahreskreis wurde mit einem kleinen Sommersonnenfest gefeiert. Eine Tradition die manche von Ihnen vielleicht aus Schweden kennen.



Vorschau auf den Juli

Der Freitag mit und bei den Landfrauen bietet am 2. Juli 2024, ab 16.00 Uhr zwei Stunden rund um den Lavendel.



Der dritte Freitag im Juli läuft unter dem Thema: Kleine Filzarbeiten. Also auf geht's um gemeinsam an verschiedenen Projekten kreativ zu werkeln. Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.

Die Landfrauen der LandPartie

Ihr findet uns unter
<https://jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com/>
<https://nossener-land.de/>
<https://www.facebook.com/landfrauennossen/about>

Sommerausstellung der Meißner Modelbauer in Großkagen

Vom Freitag den 14.06. bis zum Sonntag den 16.06.2024 gab es im Vereinsheim der Modellbauer in Großkagen wieder die traditionellen Sommersausstellung.

Diese war die 142. Ausstellung der seit 73 Jahren bestehenden Arbeitsgemeinschaft.

Zurzeit zählt sie 40 Mitglieder und neuerdings gibt es auch eine Jugendabteilung die sich mit dem schönen Hobby, Modellbahn befasst.

Zur Ausgestaltung der Schau beteiligten sich traditionell auch die benachbarte Feuerwehr Kagen, welche ihr Gerätehaus zur Besichtigung öffnete, sowie Schauspritzen und Fahrten mit den Feuerwehrautos für die Kleinsten anboten. GS



SONSTIGES

BIO PLANÈTE Feldseminar zu Raps & Gentechnik



Schädlinge erschweren den Bio-Rapsanbau. Dem Biohofgut Klappendorf hat die Kohlflye in diesem Jahr besonders zugesetzt, erklärt Betriebsleiter Jens Werner. Foto: BIO PLANÈTE

„Es sind schwierige Zeiten, aber wir müssen im Gespräch bleiben“, sagte Judith Faller-Moog, Gründerin und Inhaberin von BIO PLANÈTE zum Auftakt des diesjährigen Feldseminars »Aus gutem Grund« im sächsischen Klappendorf. Etwa 40 Teilnehmende – darunter vor allem Landwirte aus Thüringen und Sachsen – folgten Mitte Juni der Einladung zum Feldseminar, das bereits zum 11. Mal gemeinsam vom Anbauverband Gäa und BIO PLANÈTE organisiert wurde und dieses Mal unter der Überschrift »Ökologische Ölsaaten & Herausforderungen am Markt« stand. Denn Herausforderungen gibt es derzeit viele für Hersteller und Landwirte. So sank die Nachfrage an Speiseölen insgesamt, während die Preise unter anderem durch schlechte Oliven-Ernten und unsicherer Lieferketten aufgrund vieler Krisenherde auf der Welt stiegen. Die Nachfrage nach Bio-Ölen aber steige stetig weiter, und BIO PLANÈTE werde sich unter anderem mit der einzigartigen Öl-Serie aus deutscher Herkunft und der vor mehr als zehn Jahren gegründeten Initiative „Aus gutem Grund“ weiter für den Ölsaaten-Anbau in Deutschland stark machen.

Der ist für die Landwirte eine ambitionierte Aufgabe, wie die Vorträge und Feldbegehung rund um Bio-Raps zeigten. Vor allem Schädlinge wie Rapsglanzkäfer, Erdflöhe und Kohlflye gefährden den Ertrag. Der Gemenge-Anbau zum Beispiel mit der Wintererbse könnte eine Lösung sein, sagte Ulrich Ebert vom Kompetenzzentrum ökologischer Landbau Niedersachsen. Pflanzen wie Bocks-

hornklee könnten zudem Erdflöhe durch ihren starken Geruch vom Raps weglocken, ergänzte Stefanie Pencs vom Kompetenzzentrum Ökolandbau Sachsen. Sie begleitet wie Ulrich Ebert bereits entsprechende Feld-Versuche.

Sortenversuche rund um den Schädlingsbefall von Raps finden seit 2022 auch in der Schweiz statt, so Mathias Christen vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL Schweiz. Besonderes Interesse gilt dabei dem sogenannten HOLL-Raps, der hier in Deutschland bislang so gut wie keine Rolle spielt. Die Sorte enthält zwar weniger Omega-3 und Omega-6-Fettsäuren als herkömmliche Rapsorten, dafür aber mehr Ölsäure. Das daraus gepresste Öl ist länger haltbar und hat einen höheren Rauchpunkt, wodurch die Sorte besonders interessant für Ölmöhlen ist. Um die Ölsäuremuster der Rapsorten nicht zu kreuzen, müssen Landwirte hier allerdings besonders auf den Abstand zu anderen Rapsfeldern achten und: „Schädlinge mögen alle Rapsorten gleich gern“, so Mathias Christen.

Mit einem Diskurs auf die europäische Gesetzgebung rundete Gerhard Rossmann vom Dachverband Ökologische Pflanzenzüchtung das Feldseminar ab. Er stellte die möglichen Änderungen im Bereich Gentechnik-Regulierung vor und unterstrich noch einmal die grundsätzliche Haltung der Bio-Branche für einen Öko-Landbau ganz ohne Gentechnik.



Raps-, Sonnenblumen- und Olivenöl sind die beliebtesten Speiseöle in Deutschland, erklärte Judith Faller-Moog, Geschäftsführerin des Biohofgutes Klappendorf und BIO PLANÈTE Ölmühle Moog. 11,6 Prozent der verkauften Speiseöle sind Bio. Tendenz steigend. Foto: BIO PLANÈTE

Baby-Eulen, Öl-Workshops & Chansons – 1.500 Besucher feiern beim Klappendorfer Hoffest den BIO PLANÈTE-Geburtstag



Bio-Landwirtschaft und Bio-Öle kennenlernen – dazu hatten das Biohofgut Klappendorf und BIO PLANÈTE Ölmühle Moog am 15. Juni 2024 eingeladen. Etwa 1.500 Besucher feierten zum 2. Klappendorfer Hoffest gleichzeitig aber auch eine riesige Geburtstagsparty. Denn BIO PLANÈTE, 1984 in Südfrankreich gegründet, feiert 40-jähriges Bestehen und hatte deshalb besonders viele Überraschungen zum Hoffest geplant.

Zu den Höhepunkten des Tages zählte neben dem kleinen Eröff-

nungs-Programm der Kita Sonnenschein Prausitz auf jeden Fall die Falknershow von Hans-Peter Schaaf, der unter anderem mit seinen Baby-Eulen für Entzücken bei Groß und Klein sorgte. Besonderes Interesse weckten aber auch die Öl-Workshops und Kräuterwanderungen, bei denen die Besucher viel Wissenswertes rund um regionale Ölsaaten und Wildkräuter erfuhren und sogar ihr eigenes Sonnenblumenöl pressen konnten. Beliebt bei den Besuchern waren zudem die kleine Ausstellung über die Geschichte von BIO PLANÈTE und der Regionalmarkt, über den am Nachmittag auch

SONSTIGES

Sachsens Umweltminister Wolfram Günther schlenderte und dabei mit BIO PLANÈTE-Gründerin Judith Fallermoog unter anderem über die Bedeutung von Bio-Landwirtschaft und -Lebensmitteln diskutierte.



Etwas festlicher wurde es am Abend, als BIO PLANÈTE zur Soirée lud. Neben dem Hirschsteiner Bürgermeister Conrad Seifert und Meißens Landrat Ralf Hänsel gehörten neben

vielen Partnern und Kunden auch Sachsens Justizministerin Katja Meier, die nordrhein-westfälische Familien-Ministerin Josefine Paul sowie die Geschäftsführerin des Bundesverbandes Nachhaltige Wirtschaft Katharina Reuter zu den geladenen Gästen. Im Grußwort blickte die Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Silvia Bender auf die in vielerlei Hinsicht lange Reise der Ölmühle zurück:

„Die Entscheidung, von Anfang an auf Bio zu setzen, war mutig, wegweisend und richtig“, sagte sie, „diese Reise ist eine Erfolgsgeschichte.“

Mit dem für Klappendorf typischen, sensationellem Sonnenuntergang und einem Konzert des Ensembles FOURtissimo der Elbland

Philharmonie Sachsen klang das 2. Klappendorfer Hoffest aus – in der laut Sängerin Kathy Leen schönsten Kartoffelhalle Deutschlands.

Über Biohofgut & Ölmühle:

Die Ölmühle Moog ist die erste Bio-Ölmühle Europas und stellt seit 40 Jahren Bio-Öle her. Das Unternehmen beschäftigt zirka 160 Mitarbeiter an den Standorten in Südfrankreich und Sachsen und produziert mehr als 70 verschiedene kaltgepresste Speiseöle unter der Marke BIO PLANÈTE.

Das Bio-Hofgut Klappendorf bewirtschaftet seit mehr als 20 Jahren den Boden der Lommatzcher Pflege mit ökologischem Landbau. Die fünf Mitarbeiter bauen neben Kartoffeln, Erbsen und Weizen auch Raps und Sonnenblumen an, die von der Ölmühle direkt zu Bio-Ölen weiterverarbeitet werden.



SONSTIGES

Zahnärztlicher Notdienstplan für Lommatzsch, Meißen und Nossen

jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

06./ 07.07 BAG Christiane Jacoby & Dr. Stephan T. Jacoby M.Sc., Lutherstr.1, Coswig, Telefon: 03 52 3/ 5 36 22 39

13./ 14.07. Praxis Uwe Richter, Niederauerstr. 43, Meißen, Telefon: 03 52 1/ 71 03 30

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Kinderfest auf dem Rittergut Staucha

Wann? 21. Juli 2024

Wo? Rittergut Staucha, Thomas-Müntzer-Platz 2, 01594 Stauchitz

Jeder ist willkommen von Jung bis Alt

Uhrzeit: 9.30 Uhr bis 18 Uhr

Kinderschminken — Slackline — Basteln — Musik von Dj F1000 — Glitzer Tattoos — für das leibliche Wohl sorgt Zimies Gulaschkanone — Barfußpfad — Bobby Car Rennen — Flohmarkt — Kinderbücherverkauf und Lesen aus Kinderbüchern ab 10 Uhr in der Peter-Sodann-Bibliothek — Scala Eismanufaktur in Sachsen „der große blaue Elefant“ mit leckerem Eis ab 11 Uhr — Seifenblasen — verschiedene Spiele — Kinderbuch zum Lesen und Ausmalen Verkauf für den guten Zweck gesponsert vom Lebensart-Verlag Elke Börner, Döbeln — Und vieles, vieles mehr....

Der Erlös geht an die Elternhilfe für krebserkrankte Kinder Leipzig e.V. Es werden überall Spendendosen stehen und auch einen extra Flohmarkt Stand dafür wird es geben.

Voranmeldung für das Bobby Car Rennen bis zum 03.07.2024:

Anmeldung bei Lisa Mai 0172-2978885 oder Per E-Mail:

voranmeldunglisamai@gmail.com

Beim Bobby Car Rennen kann jeder seinen eigenen Flitzer mitbringen und teilnehmen. Egal welches Alter jeder, der Lust hat kann mitmachen. Natürlich wird auch eine Siegerehrung folgen.

Voranmeldung für den Flohmarkt-Stand bis zum 03.07.2024:

Anmeldung bei Vicky Kaiser 0172-9370918 oder per E-Mail: die-kaiserfamilie@t-online.de

Stand kostet 8 Euro

Weitere Informationen erhalten Sie Instagram Seite [tierundnaturkids](#).

Veranstalter: *Tier-und Naturkids und Dj F1000*



Sommerakademie Riesa



In der Woche vom Montag den 24. Juni bis Samstag den 29. Juni fand die 32. Sommerakademie Riesa statt.

Eine Vielzahl von künstlerischen Kursen mit immer wieder neuen Kursleitern und neuen Teilnehmern haben die Riesaer Sommerakademie für nun schon fast zwei Generationen zu einer Institution für künstlerisches Schaffen gemacht.

Begonnen hat es 1992 mit einer internationalen Akademie nur für Künstler. Ab 1993 zur zweiten Riesaer Sommerakademie

gaben Künstler in verschiedenen Kursen ihr Wissen an Kursteilnehmer aller Couleur und jeden Alters weiter.

Viele Jahre fand es im altherwürdigen Gebäude des Werner Heisenberg Gymnasiums im Riesaer Stadtteil Gröba statt.

Im Jahr 2012 zog die Riesaer Sommerakademie mit den meisten Kursen nach Jahnishausen und Gostewitz aufs Land. Dies brachte weitreichende Veränderungen mit sich und bot mehr Möglichkeiten für Übernachtungen, Kursräume und das Kulinarische. Inzwischen gibt es zudem zwei Kinderkurse, die vom Glashof e.V. organisiert werden. Jährlich sind über einhundert Menschen in den verschiedenen Kursangeboten aktiv.

Am Mittwoch den 26. Juni war der Tag der offenen Tür, damit sich Besucher in den verschiedenen Kursen in Riesa, Jahnishausen und Gostewitz umzusehen und sich Mut und Lust für die nächste Sommerakademie zu holen.

Am Freitag den 28. Juni gab es ein Jazzkonzert und auf den Samstag drauf eine Vernissage und das Abschlusskonzert.

GS

Info: <https://kfv-riesa.de/sommerakademie-riesa/#info>



PlusBus und TaktBus haben keine Ferien

Die wichtigen Buslinien fahren auch in den Ferien im dichten Takt



„Wenn Sachsens Schüler Ferien haben, sind auch viele Regionalbuslinien seltener unterwegs, da die wichtigsten Fahrgäste fehlen“, erklärt Stefan Gerstenberg, Mitarbeiter für das ÖPNV-Angebot im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Unsere PlusBus- und TaktBus-Linien machen aber keine Ferien.“ So sind auch zahlreiche Freizeitziele im Verbund gut erreichbar.

„Ob mit dem PlusBus 418 zum Freibad nach Nossen, mit dem PlusBus 261 zur Burg Stolpen für Aussichten und Erlebnisse oder mit dem PlusBus 360 zur Sommerrodelbahn nach Altenberg“, zählt Stefan Gerstenberg auf. „Viele Ziele in allen Ecken des Verbundgebietes zwischen Riesa und der Sächsischen Schweiz, Hoyerswerda und dem Osterzgebirge sind auch in den Ferien bequem erreichbar. Und obwohl Sie die Busse mit dem Plus sind, können sie mit allen regulären Tickets genutzt werden.“

23 PlusBus-Linien im VVO fahren montags bis freitags im Stunden-takt. An Samstagen werden mindestens sechs, an Sonn- und Feiertagen mindestens vier Fahrten je Richtung angeboten. Weitere fünf TaktBus-Linien verbinden kleinere Orte mit den nächsten Zentren und fahren alle zwei Stunden, auch am Samstag oder in den frühen Abendstunden. Im Gegensatz zu anderen regionalen Buslinien, die vor allem auf den Schülerverkehr ausgerichtet sind und daher in den Ferien seltener fahren, sind die diese Linien auch an schulfreien Tagen im Takt unterwegs. Zudem bieten sie kurze Übergangszeiten zu Zügen und anderen wichtigen Busverbindungen.

Das dichte Angebot wird von den Landkreisen, dem Freistaat Sachsen und dem VVO finanziert. Bereits seit sechs Jahren verbinden

PlusBusse im VVO Dresden unter anderem mit Altenberg, Großhain, Hetzdorf, Nossen, Pulsnitz und Sebnitz. Außerdem sind Kamenz mit Bautzen, Hoyerswerda mit Cottbus und Bischofswerda mit Radeberg durch PlusBusse verbunden. Sechs weitere Linien erschließen die Region um Meißen sowie das Osterzgebirge. „Durch die Finanzierung vom Freistaat hat die Angebotserweiterung einen deutlichen Schub erhalten“, sagt Stefan Gerstenberg. „Für den Betrieb der Linien im VVO stellt der Freistaat im laufenden Jahr über drei Millionen Euro zur Verfügung.“

Fahrplanauskünfte und alle Infos sind täglich an der VVO-InfoHotline unter 0351 8526555 und im Internet unter www.vvo-online.de/plusbus sowie bei den Verkehrsunternehmen erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper, Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO) 0351 8526512

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de, www.twitter.com/vvo_presse



KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz 2024

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

6. Sonntag nach Trinitatis, 7.07.2024

09.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Heyda

12.00 Uhr Sakramentsgottesdienst im Dom zu Meißen

7. Sonntag nach Trinitatis, 14.07.2024

14.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee in Neckanitz

8. Sonntag nach Trinitatis, 21.07.2024

17.00 Uhr Predigtgottesdienst, anschl. Grillen in Zehren

9. Sonntag nach Trinitatis, 28.07.2024

Achtung Ortswechsel!

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee in Dörschnitz

14.00 Uhr Helferschaftsfeier im Saal Lommatzsch

16.30 Uhr Orgelsommer in der Kirche Lommatzsch

■ Gemeindegemeinschaften Lommatzsch-Neckanitz

05.07.2024 Fröhlicher Hauskreis, danach Sommerpause!

16.07.2024, 19.00 Uhr Hauskreis Hänsel

12.08.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand Lommatzsch

20.08.2024, 19.30 Uhr Frauenkreis im Lutherzimmer

15.08.2024, 14.30 Uhr Seniorenkreis im Lutherzimmer

■ Gemeindegemeinschaft Dörschnitz-Striegnitz

13.08.2024, 19.00 Uhr Kirchenvorstand in Dörschnitz

■ Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:

Josefin geb. Otto und Heiko Bauer aus Leipzig

Herzliche Einladung zu den Kinderkirchentagen 2024

Musizieren/Basteln/Kreativ sein/Spaß haben und viel mehr

Vom 29. Juli bis 4. August 2024 und Aufführung

am 04.08.2024, 10.00 Uhr

Jeden Tag von 08.30 bis 15.00 Uhr (außer Samstag)

Wo? Gemeindesaal der Kirchgemeinde Lommatzsch

Wo kann ich mich anmelden? Peter Schumann,

Karlheinz Kaiser oder im Pfarramt

Kosten? 30 Euro

■ Jahreslosung 2024

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe.“

1. Kor. 16,14

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes ab 2024:

dienstags jeweils von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

donnerstags jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonstige Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: Telefon: 035241-829082 oder 035241-829022
Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Telefon: 035241-52242, Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: Telefon: 0151 62315508 oder 035241-51301

Ihr Pfarrer Dietmar Saft